

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Donnerstag, 31. Oktober 2013 10:22

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Anmeldeverfahren und Vorschulklassen: Rabe missachtet didaktische Konzepte der Grundschulen (WWL-Info-Mail Nr. 102/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 102/2013

Hamburg, 31. Oktober 2013 – Anmeldeverfahren und Vorschulklassen: Rabe missachtet didaktische Konzepte der Grundschulen

Nach den aktuellen Zahlen möchte Schulsenator Rabe mit der von ihm beabsichtigten Änderung des Schulgesetzes nicht weniger als 7.500 Kinder, die zur Zeit in Vorschulklassen der Hamburger Grundschulen gehen und sich an „ihren“ Grundschulen längst eingewöhnt und vertraute Bezugspersonen gefunden haben, ins Ungewisse schicken. Nach unserer [WWL-Info-Mail vom 30.10.2013](#) wird das Thema auch in den Medien lebhaft diskutiert. Hier einige Berichte:

Hamburger Abendblatt v. 31.10.2013: **Anmeldeverfahren - Vorschulkinder werden nicht mehr bevorzugt**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article121367442/Vorschulkinder-werden-nicht-mehr-bevorzugt.html>

taz v.31.10.2013: **Senat will Schulgesetz ändern**

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ha&dig=2013%2F10%2F31%2Fa0215&cHash=ce4d16a19e01f4e95b510b8cc1c227b0>

NDR Hamburg-Journal v. 30.10.2013: **Keine Vorrechte für Vorschüler**

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/media/hamj30429.html

Fast ein wenig perfide ist die Argumentation des Schulsenators, wenn er davon spricht, er wolle Vorschüler „gleichberechtigt“ mit Kindern behandeln, die eine Kita besuchen. Denn erstens **trocknet Schulsenator Rabe** seit seinem Amtsantritt **die Hamburger Kitas** mit seinem „GBS“-Konzept und der Umstellung von Grundschulen auf Ganztagschulen **mehr oder weniger systematisch aus:**

WWL-Info-Mail v. 24.10.2013: **Staatliche „GBS-“ und Ganztagschulen gefährden pädagogisch wichtige Betreuungs- und Förderangebote**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131028_Staatliche_GBS_und_Ganztagschulen_gefaehrdet_paedagogisch_wichtige_Betreuungs_und_Foerderangebote.pdf

Zweitens und vor allem besteht ein gravierender **Unterschied zwischen den Kindern, die bereits eine Vorschulklasse besuchen, und Kita-Kindern:**

Vorschüler haben anders als Kita-Kinder bereits eine **persönliche Beziehung zu ihrer Schule** aufgebaut, Freunde unter ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gefunden und Vertrauensbeziehungen zu Lehrkräften aufgebaut, die mit einer Abschlusung und Zuteilung an eine andere Grundschule ab Klasse 1 wieder zerstört würden. Das erkennt auch das Schulgesetz an und zwar nicht nur in § 42 Abs. 7 SchulG, den Senator Rabe jetzt von seiner Mehrheitsfraktion in der Bürgerschaft geändert haben möchte, sondern – was Senator Rabe offenbar übersehen hat – auch in § 14 SchulG. Vorschulklassen sind danach bester Bestandteil ihrer Grundschule und des **einheitlichen didaktischen Konzepts der Grundschule vom Beginn der Vorschulklasse an:**

§ 14 Absatz 2 SchulG lautet:

„(2) Zu einer Grundschule sollen Vorschulklassen gehören. Unterricht und Betreuung in der Vorschulklasse sollen im Rahmen eines einheitlichen didaktischen Konzepts der Grundschule erfolgen...“

Aus diesem einheitlichen didaktischen Konzept würden die betroffenen Kinder herausgerissen, sollte Senator Rabe mit seinem Vorhaben durchkommen.

Es bleibt zu hoffen, dass die parlamentarische Diskussion sich stärker an den betroffenen Kindern orientiert als an dem Wunsch des Schulsenators, den offenkundig mangelhaften Schulentwicklungsplan (SEPL) künftig behördenfreundlich mit einem Vergabekriterien weniger bei der Organisation der Grundschulen durchsetzen zu können.

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 30.10.2013: Schulsenator Rabe will Vorschüler im Anmeldeverfahren ausbooten

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131030_Schulsenator_Rabe_will_Vorschueler_im_Anmeldeverfahren_ausbooten.pdf

WWL-Info-Mail v. 21.3.2013: Grundschulanmeldungen manipuliert: Schulbehörde hat Eltern der ABC-Schützen 2013 über Fortbestand von „Anmeldeverbänden“ getäuscht

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130321_Grundschulanmeldungen_manipuliert_Schulbehoerde_hat_Eltern_der_ABC-Schuetzen_2013_ueber_Fortbestand_von_Anmeldeverbänden_getauscht.pdf

Mit einem ähnlichen Vorgehen bei der Aufnahme in die fünften Klassen hat Schulsenator Rabe es erst vor wenigen Monaten in die **traurige Realsatire im NDR-Magazin extra 3** geschafft: Weil der Schulweg von sieben Viertklässlern der Max-Brauer-Schule von Klasse 1 bis 4 „zu lang“ gewesen sei, schickten Senator Rabe und seine Schulbehörde die Kinder ab Klasse 5 auf andere Schulen mit einem teils doppelt so langem Schulweg:

NDR extra 3 v. 22.5.2013: Schulweg-Posse in Hamburg-Altona

<http://www.youtube.com/watch?v=l2LnyCET-ik>

Das Thema ist für die Betroffenen leider bitter und ernst:

WWL-Info-Mail v. 8.5.2013: Familienfeindliche Spätfolge des Primarschul-Paktes Kinder werden aus ihren Schulen entlassen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130508_Familienfeindliche_Spaetfolge_des_Primarschul-Paktes_Kinder_werden_aus_ihren_Schulen_entlassen.pdf

Hamburger Abendblatt v. 8.5.2013: Max-Brauer-Schule in Altona entlässt sieben Kinder

<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article115988928/Max-Brauer-Schule-in-Altona-entlaesst-sieben-Kinder.html>

WWL-Info-Mail v. 26.4.2013: Neue Zahlen: Rabes Schulplanung geht am Bedarf vorbei – 663 Erstklässler abgelehnt – WWL fordert Neuplanung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130426_Rabes_Schulplanung_geht_am_Bedarf_vorbei_663_Erstklaessler_abgelehnt.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.